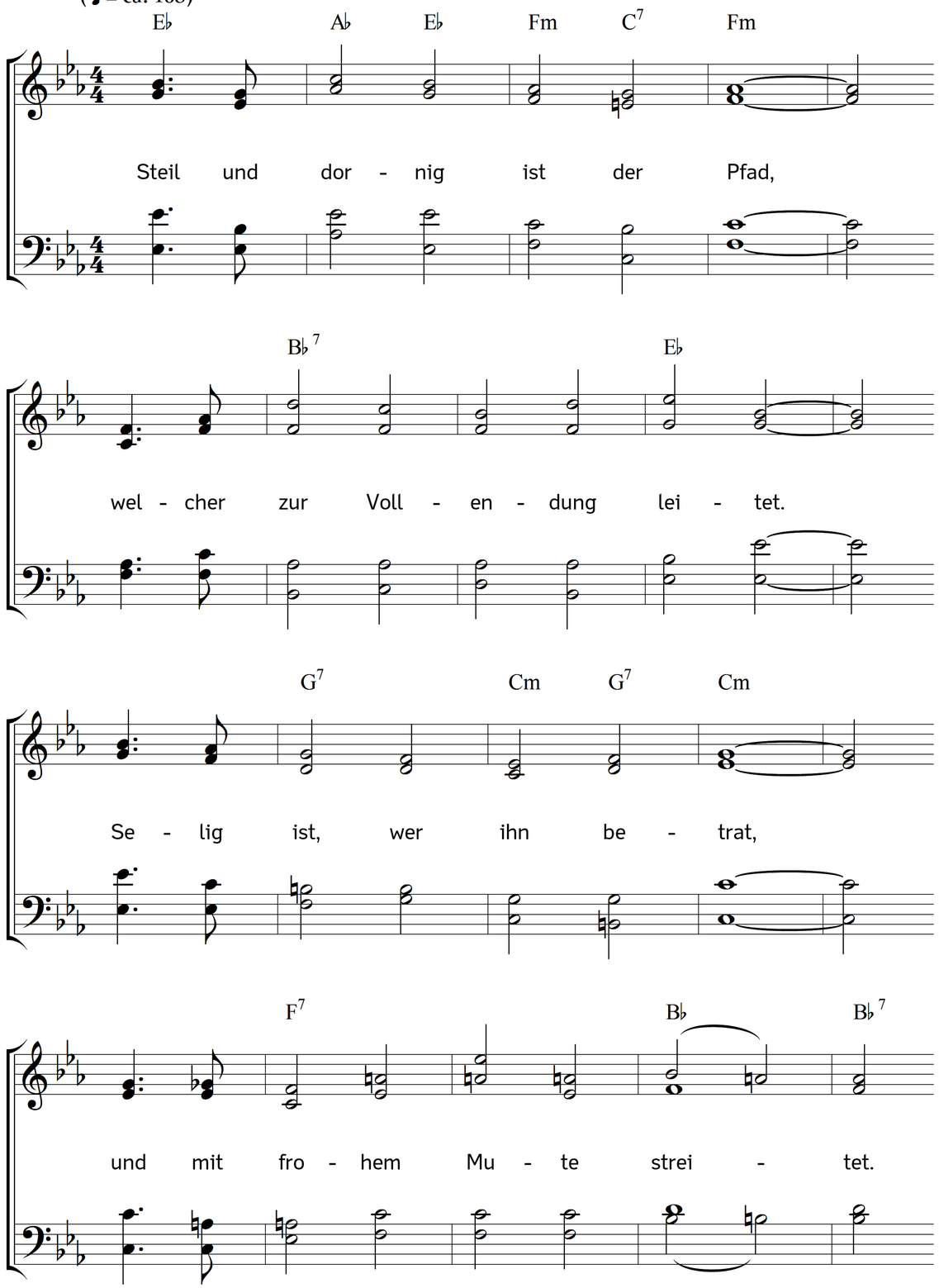
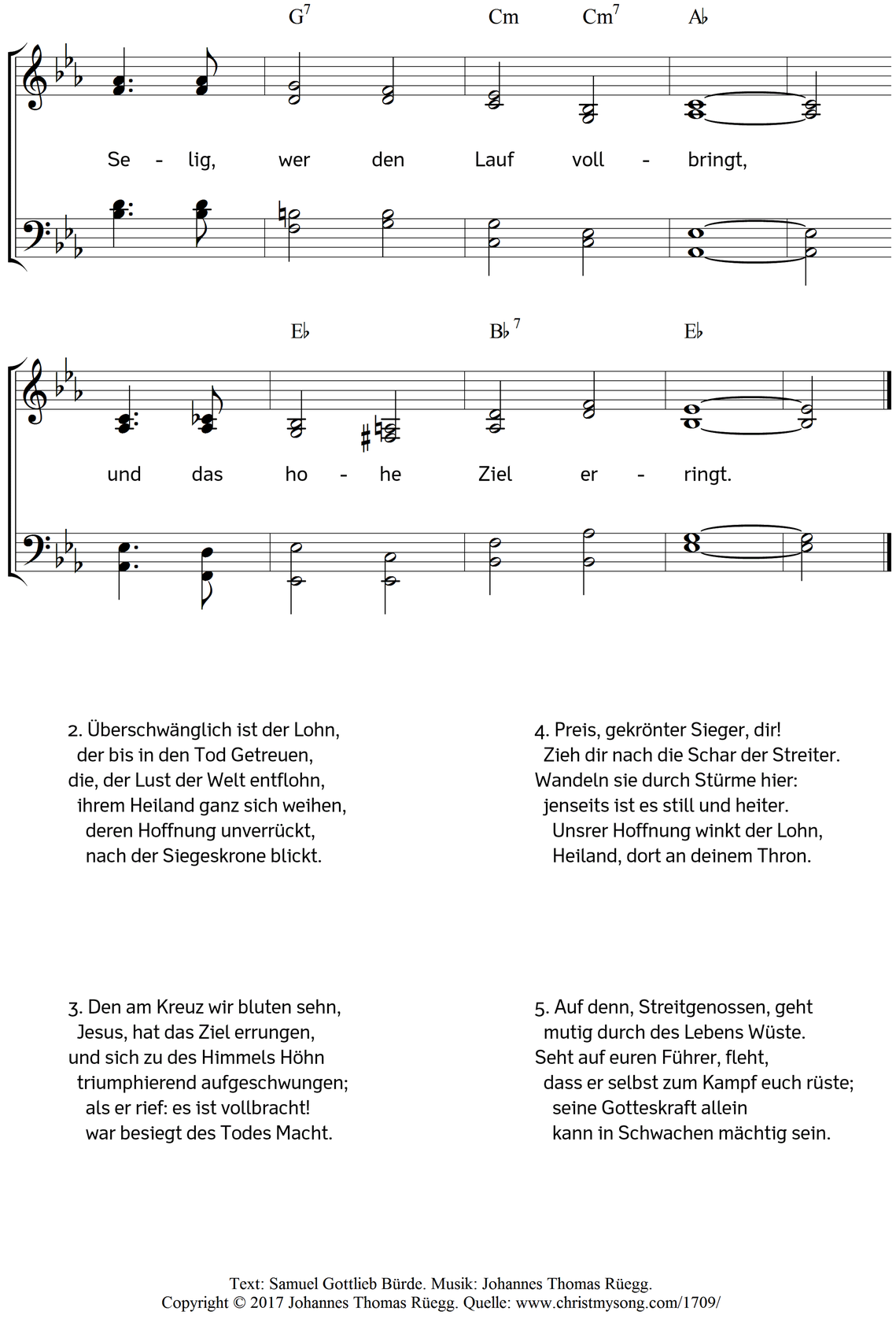
STEIL UND DORNIG IST DER PFAD

(♩ = ca. 168)





2. Überschwänglich ist der Lohn,
der bis in den Tod Getreuen,
die, der Lust der Welt entflohn,
ihrem Heiland ganz sich weihen,
deren Hoffnung unverrückt,
nach der Siegeskrone blickt.

3. Den am Kreuz wir bluten sehn,
Jesus, hat das Ziel errungen,
und sich zu des Himmels Höhn
triumphierend aufgeschwungen;
als er rief: es ist vollbracht!
war besiegt des Todes Macht.

4. Preis, gekrönter Sieger, dir!
Zieh dir nach die Schar der Streiter.
Wandeln sie durch Stürme hier:
jenseits ist es still und heiter.
Unsrer Hoffnung winkt der Lohn,
Heiland, dort an deinem Thron.

5. Auf denn, Streitgenossen, geht
mutig durch des Lebens Wüste.
Seht auf euren Führer, fleht,
dass er selbst zum Kampf euch rüste;
seine Gotteskraft allein
kann in Schwachen mächtig sein.

Text: Samuel Gottlieb Bürde. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1709/